Sponsor

1to1 energy

Wir sorgen für Spannung! Als Partnerin der Strommarke 1to1 energy unterstützt die BKW FMB Energie AG die SCL Tigers.

www.1to1energy.ch

Energie mit Intelligenz

1to1 energy

AUSGABE NR.118 · Dezember 2009

FANTIGER

Für Anhänger und Fans der SCL Tigers

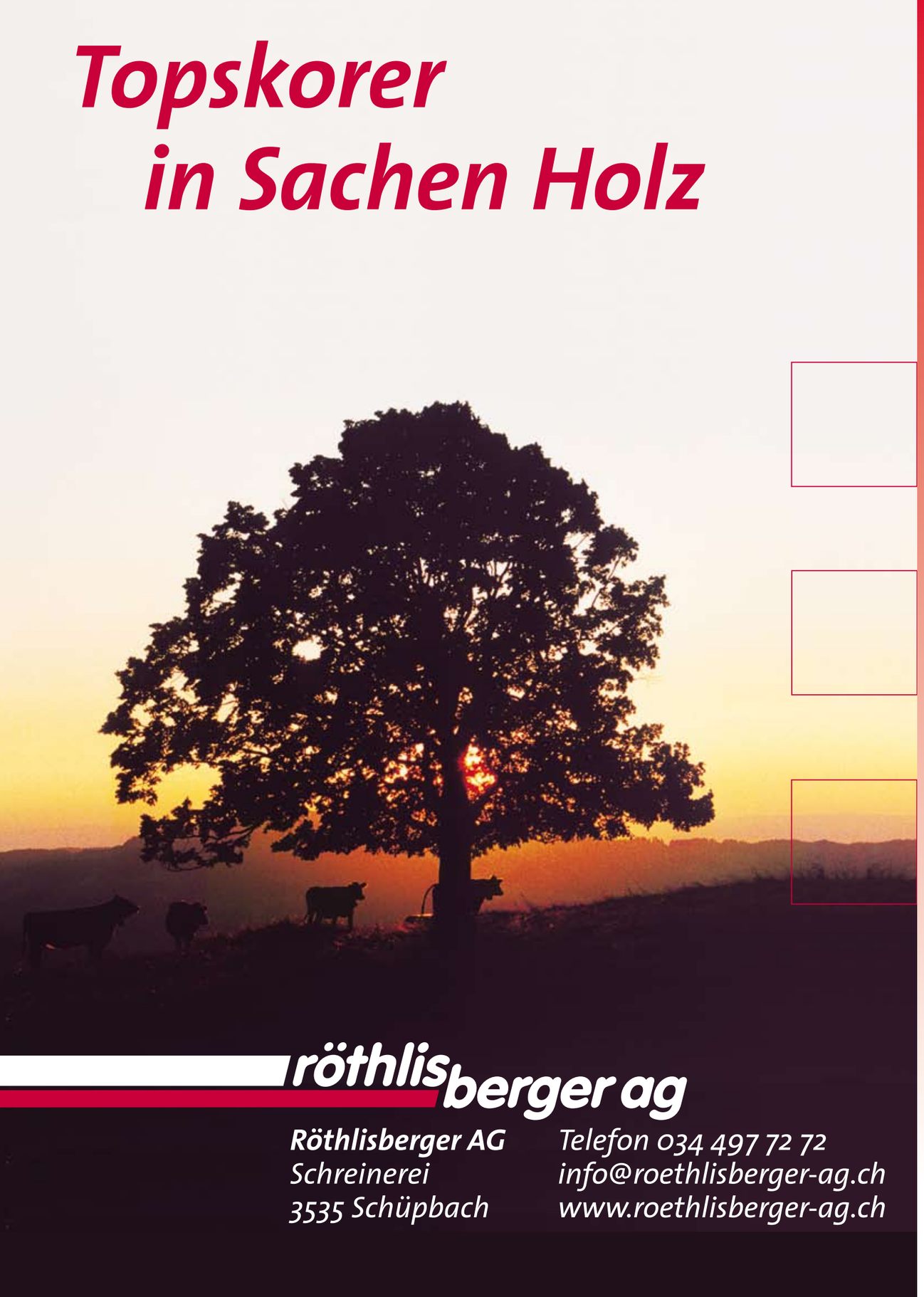
Andreas Camenzind
Langnau ist nicht Basel

Die TIGER-Retter

Die SCL TIGERS
wie Deutschland Anno 1954?

Fanclub SCL TIGERS

Topskorer in Sachen Holz



ANPFIFF

Auf Augenhöhe mit den Besten

Die Quali-Prognose wird sicher auf Verständnis gestossen sein. FANTIGER setzte «seine» SCL Tigers auf den 10. Rang. Ein Fan-Magazin muss optimistisch sein, werden sich viele gedacht haben. Es kann ja nicht sein, dass man die eigenen Leute auf den letzten Rang prognostiziert. Auch mir kamen Zweifel an meiner «Vorhersage», als das Team von Christian Weber nach 16 Spielen mit nur 9 Punkten abgeschlagen das Tabellenende zierte. Die Ausrede – siehe oben – hatte ich parat. Dabei hatte ich mir durchaus etwas überlegt, als ich die Prognose wagte. Immerhin setzte ich den guten Ruf des Magazins aufs Spiel. In meinen Überlegungen spielten nicht diejenigen eine Rolle, die gegangen sind. Ich rechnete mit jenen, welche geblieben, oder neu hinzu gekommen sind. Ich rechnete mit dem Coaching-Staff und mit der neuen Führung, die nicht tatenlos zusehen würde, wie der Tiger den Bach runter geht. Und in der Tat: Die richtigen Zeichen wurden gesetzt. Schlau eingefädelt der Transfer mit Torhüter Benjamin Conz, welcher in Langnau voll einschlug, und der zudem auch Matthias Schoder stärker macht. Eher zufällig der Tausch von Oliver Setzinger gegen Alexadre Daigle. Ein Glück für die Emmentaler, dass der Östereicher wechseln wollte. Denn Daigle ist klar eine Verstärkung, zumal der Kanadier Brendan Brooks neben seinem Landsmann richtiggehend aufblühte und in Langnau eine entscheidende Rolle spielt. Clever war auch der Transfer des Einheimischen Adrian Gerber, der beim Publikum sehr viele Sympathien geniesst. Die Jungen rocken in Langnau! Benjamin Conz (Jg. 91), Lukas Haas (88), Simon Moser und Luca Cunti (beide 89), Aurelio Lemm (81) sowie Roman Schild, Eric-Ray Blum und Mathias Bieber (alle 86) kommen nicht nur zu regelmässigen Einsätzen, sondern spielen entscheidende Rollen und werden teilweise von der halben Liga gejagt. Nach 32 Spielen haben die Langnauer 36 Punkte auf dem Konto und liegen auf dem 10. Rang. Betrachten wir nur die Resultate ab Runde 17, so kommen wir auf 16 Spiele und 27 Punkte, was einen Schnitt pro Spiel von 1,69 ergibt. Die aktuell auf dem 6. Rang liegenden Kloten Flyers kommen in 31 Spielen auf einen Schnitt von 1,52. Tabellenführer SCB auf 2,0! Eine Zeitspanne von 16 Spielen ergibt eine gute Berechnungsgrundlage. Die Tiger befinden sich aktuell trotz der zwei Niederlagen am Wochenende auf Augenhöhe mit den Besten!

Euer Bruno Wüthrich

FANTIGER goes Facebook
Gruppe «FANTIGER (I love it)» Mitglied werden und Infos erhalten (Nächster FANTIGER, Bruno's Blog, Tiger-News)

Brachte viel Sicherheit in Langnaus Defensive: Benjamin Conz

Kam vom HCD im Tausch mit Oliver Setzinger, und brachte viel Zug in die Offensive der Tiger: Alexandre Daigle

3. Drittel im Entscheidungsspiel.

14 Min. starkes Powerplay.

Ja gärn!

Eine Bank.

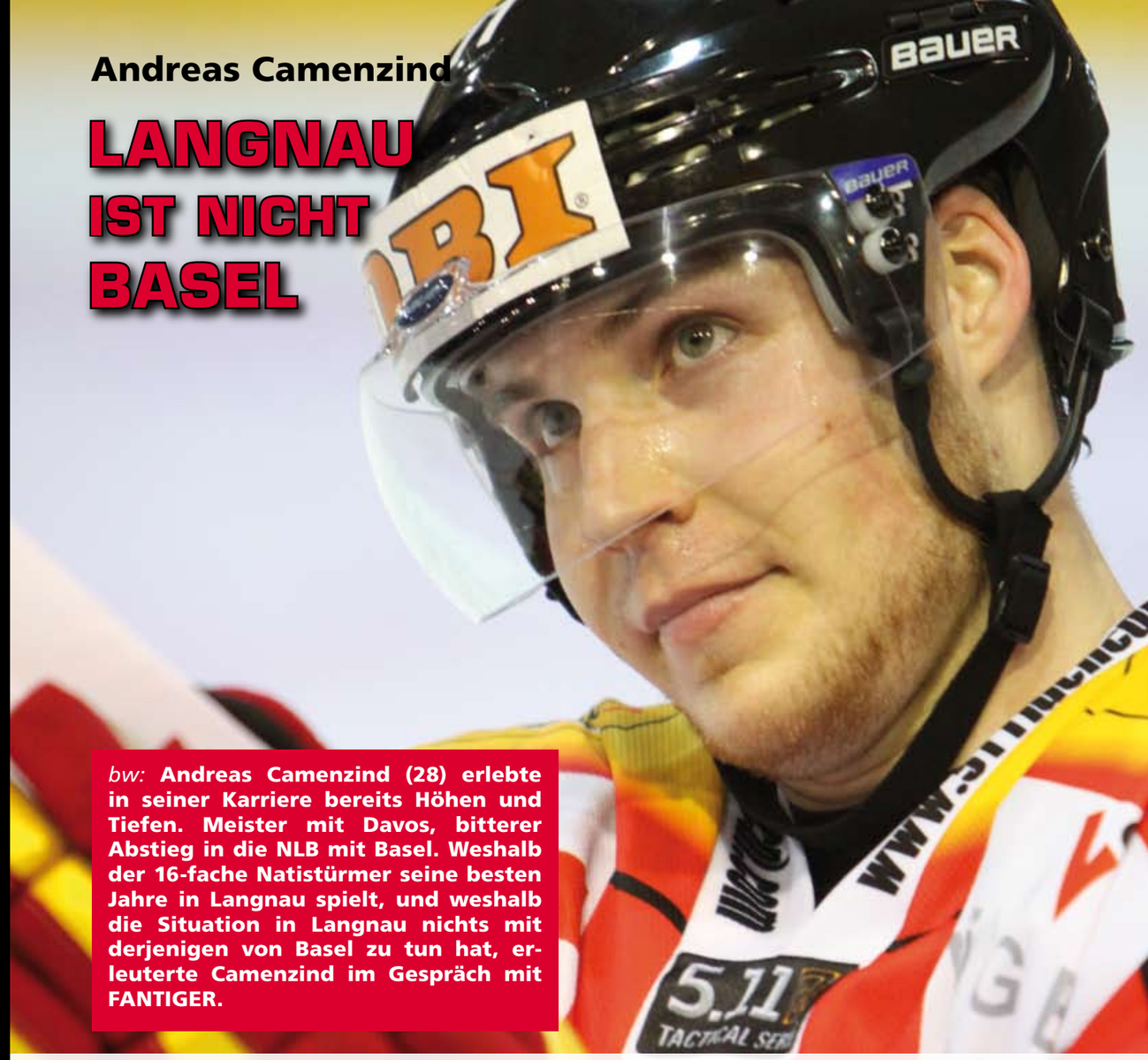
BEKB | BCBE

Für ds Läbe.

Bruno's Blog
www.fantiger.ch

4814 Bottenwil
Telefon 062 739 20 09
Telefax 062 739 20 05
www.hunziker-kartonage.ch
HUNZIKER AG
Gut verpackt kommt besser an.

Die Firma, die für Power sorgt...
Schalten Sie uns ein.
www.etavis.ch
ETAVIS BEUTLER
ETAVIS Beutler AG, Rüegsaustrasse 2, 3415 Hasle-Rüegsau, Tel. 034 460 1111
ETAVIS Beutler AG, Kirchbergstrasse 209, 3400 Burgdorf, Tel. 034 421 44 44



Andreas Camenzind

LANGNAU IST NICHT BASEL

bw: **Andreas Camenzind (28) erlebte in seiner Karriere bereits Höhen und Tiefen. Meister mit Davos, bitterer Abstieg in die NLB mit Basel. Weshalb der 16-fache Natistürmer seine besten Jahre in Langnau spielt, und weshalb die Situation in Langnau nichts mit derjenigen von Basel zu tun hat, erleuterte Camenzind im Gespräch mit FANTIGER.**

FANTIGER: Wie ist es zu deinem Engagement in Langnau gekommen?

Andreas Camenzind: Ich hatte Christian Weber bereits in Zürich als Coach. Er erzählte mir, dass in Langnau das Publikum auch nach Niederlagen hinter dir steht, sofern du kämpfst und dich für das Team zerreisst.

Aber du kamst doch unter anderen Voraussetzungen nach Langnau?

Als ich nach Langnau kam, hatten die Tiger gerade die Playoffs um zwei Punkte verpasst, und ich wusste, dass hier eine Vorwärtsstrategie gefahren wird. In meiner ersten Saison fehlten erneut nur zwei Punkte zu den Playoffs. Leider kamen dann die Finanzprobleme, und wir mussten gute Spieler ziehen lassen. Solche Situationen bieten jedoch für andere Spieler die Chance, mehr Verantwortung zu übernehmen. Wichtig ist, dass Coach Christian Weber in Langnau geblieben ist.

Dann wäre es gut, wenn Christian Weber auch weiterhin gehalten werden könnte?

Ja! Besonders für die jungen Spieler. Das Team könnte in den kommenden Jahren punktuell verstärkt werden und Schritte vorwärts machen.

Andreas Camenzind

Geboren: 1. Februar 1982
Grösse: 185 cm
Gewicht: 91 kg
Zivilstand: Verheiratet mit Amanda

Werdegang:
Nachwuchs
Piccolo/Bambini in Rapperswil
5 Jahre beim EVZ
Sportgymnasium in Davos
Mit 20 Jahren Matura in Davos.

Stationen als Aktiver:
3 Jahre HCD (Coach: Arno Del Curto)
2 Jahre Kloten Flyers (Jursinov)
2 Jahre ZSC Lions (Coach: Christian Weber)
2 Jahre EHC Basel (Mike PcParland)
Seit der Saison 2008/09 bei den SCL Tigers

Grösster Erfolg: Schweizer Meister mit dem HCD (02)

Grösster Misserfolg: Abstieg mit dem EHC Basel in die NLB (07)

Länderspiele: 16

Gemäss einer Studie von Konkurrent SCB haben die SCL Tigers die besten Fans.

Welches sind nun die wahren SCL Tigers der Saison 09/10? Die, welche in den ersten 16 Spielen nur 9 Punkte holten, oder die, welche aus den nächsten 16 Partien 27 Punkte erspielten?

Wir waren auch zu Beginn der Saison oft sehr nahe dran, und haben bis auf ein paar Abstürze gut gespielt. Wir glaubten jedoch immer an uns und wussten, dass die Zeit kommen wird, wo es uns «anhängt».

Bestanden nie Zweifel?

Zweifel bestehen immer, wenn du verlierst, oder wenn dir etwas nicht gelingt. Diese musst du aber zur Seite schieben können, um positiv zu bleiben und den nächsten Schritt zu nehmen. Wichtig ist, dass jeder im Team dies tut, und die Mannschaft zusammen rückt. Wir waren auch beim EHC Basel alles «geili Sieche» und kamen super miteinander aus. Aber nach nur vier Siegen in 50 Spielen war sich das Team zu wenig bewusst, wie die negative Spirale zu durchbrechen ist.

Was unterscheidet die SCL Tigers Ausgabe 09/10 vom Abstiegsteam des EHC Basel?

Wir haben zweifellos mehr Potential im Team. Dies trotz einiger prominenter Abgänge. Wir haben mit Christian Weber den besseren Coach, und mit Benjamin Conz und Matthias Schoder die besseren Torhüter, als sie der EHC Basel hatte. Und wir haben ein Publikum, das hinter uns steht.

Nach den positiven Resultaten in letzter Zeit könnten auch die Playoffs wieder zum Thema werden?

Selbstverständlich sind die Playoffs für jeden Spieler ein Thema. Als Sportler willst du Erfolg haben. Zu Beginn der Meisterschaft hätte wohl niemand gedacht, dass wir bei der Besetzung der ersten acht Ränge ein Wort mitreden könnten. Bei uns spricht jedoch niemand über die Playoffs. Wir fokussieren uns auf unsere Aufgaben. Nehmen Spiel für Spiel, Drittel für Drittel, Einsatz für Einsatz.

Oft braucht es in einem Team nur ein Mosaiksteinchen, damit es läuft. War die Verpflichtung von Alexandre Daigle das Steinchen, das vorher fehlte?

Alexandre ist ein hervorragender Spieler. Oft braucht es tatsächlich nur wenig, damit es läuft. Mittlerweile haben wir eine sehr gute Truppe beieinander.

Du bist 28 Jahre alt. Also im besten Hockeyalter. Du spieltest 16 Mal für die Nationalmannschaft. Jetzt bist du in Langnau. Was sind deine Ziele?

Vorerst zählt für mich nur Langnau, und die Aufgabe, die ich hier übernommen habe. Aber es wäre schön, wieder für die Nati spielen zu können. Und ein weiterer Titelgewinn wäre schön. Weshalb nicht irgendwann mit Langnau?

Etwas weiter voraus geschaut: Wie könnte dein Leben nach Abschluss deiner Spieler-Karriere aussehen? Wirst du Coach?

Meine Frau ist Australierin. Unser Traum ist es, dereinst in diesem schönen Land zu leben.

1 MILLION FÜR DIE SAISON 2010/11

Peter Jakob

cj: **Ende Saison 2009/10 werden alle Rechnungen bezahlt sein. Aber es fehlt noch eine Million, damit die SCL Tigers auch in die Spielzeit 2010/11 mit einer konkurrenzfähigen Mannschaft in Angriff nehmen können. Tigers – Präsident Peter Jakob zieht im FANTIGER Bilanz über seine ersten Wochen im Amt und erklärt, wo der Schuh noch drückt.**

«Unser anfängliches Ziel, eine Million Franken zusammen zu bringen, haben wir um 250'000 Franken übertroffen,» freut sich Verwaltungsratspräsident Peter Jakob.

Das Geschäftsjahr hat die neue Führung mit offenen Rechnungen von 2,3 Millionen Franken begonnen. «Wir werden Ende Saison ein Defizit von rund 700'000 Franken einfahren», so Jakob. Da der Klub aber mehr Geld generiere als er ausgebe, könne dieses Loch gestopft werden. Somit seien per 30. April 2010 alle Rechnungen beglichen, es stehe aber kein Geld mehr für die folgende Spielzeit zur Verfügung.

Und wie sieht es mit der nächsten Saison der SCL Tigers aus? «Für die Saison 2010/2011 fehlt uns noch eine Million Franken», bringt der Unternehmer aus Trubschachen ohne Umschweife auf den Punkt.

Sponsoren ernst nehmen – Vertrauen gewinnen

Am 10. November lud die Vereinsführung alle Sponsoren zu einem Informationsabend ein. Eine Aktion, die in den letzten Jahren nie zustande kam. 50 Sponsoren liessen sich über den Stand der Dinge informieren. «Solche Anlässe sind sehr wichtig, damit jeder Sponsor weiss, dass er ernst genommen wird.»

Präsentiert wurden drei Szenarien mit unterschiedlichen Lohnkosten für die 1. Mannschaft:

Lohnsummen-Budget: 3.1 Mio.

Vorteil: ausgeglichenes Budget. Aber die Mannschaft wäre weder glaubwürdig noch konkurrenzfähig. Die Folgen: Abstieg, Rückläufige Zuschauer- und Sponsoring-Einnahmen.

Lohnsummen-Budget: 3.8 Mio.

Die Mannschaft wäre schlechter als die Aktuelle, weil Schlüsselspieler gehen müssten und das Geld nur für schwächere Ausländer reichen würde. Ebenfalls wenig attraktiv für Zuschauer und Sponsoren.

Lohnsummen-Budget: 4.2 Mio.

Damit kann gemäss Jakob eine Mannschaft mit einzelnen Leistungsträgern und recht guten Ausländern zusammen gestellt werden, mit welcher der Ligaerhalt zu schaffen, oder gar eine Überraschung möglich ist.

Ziel ist das Budget von 4,2 Millionen. Doch dafür fehlt noch die besagte Million. Peter Jakob wendet sich deshalb mit einem Aufruf an Unternehmen und Privatpersonen: «Helft alle mit, dass wir auch die nächste Saison finanzieren können»

Es spricht vieles für die SCL Tigers

Den SCL Tigers fehlen Sponsoren mit nationaler oder gar internationaler Ausstrahlung. Peter Jakob ist daran, die Gründe dafür zu erruieren und die nötigen Schlüsse daraus zu ziehen. Als mögliche Ursachen sieht er die negativen Schlagzeilen der letzten Jahre und – als Folge davon – das Fehlen von Vertrauen.

«Daran müssen wir arbeiten, dabei hartnäckig und korrekt bleiben», sagt Jakob, der mögliche Sponsoren und Investoren vermehrt vor Ort in der Ilfishalle von einem Engagement überzeugen will. «Die SCL Tigers bieten viele Vorteile, und auch die Konkurrenz kann den sportlichen Erfolg nicht garantieren.»

Matthias Bieber in voller Aktion

Angetreten, um zu retten, was zu retten ist:

DIE TIGER-RETTER

cj: **Sie traten an, um die SCL Tigers zu retten. Mit viel Herzblut für Langnau und seine Tiger leiten sie seit dieser Saison die Geschicke des emmentalischen Eishockey-Unternehmens. Hinter den beiden Leitwölfen Peter Jakob und Ruedi Zesiger entfachen sie ihre Wirkung aus dem Hintergrund. Im FANTIGER stellen sie sich vor und erzählen uns die Hintergründe für ihr Engagement.**

Enrico Casanovas

«Es braucht ein verschworenes Team, um die Tigers aus einer schwierigen Situation in eine bessere Zukunft zu führen», sagt Enrico Casanovas. Dies sei für ihn der Grund gewesen, weshalb er das Amt als Verwaltungsratsmitglied angenommen habe. Casanovas kennt sich in Sachen Marketing und Betriebsführung aus und weiss, dass die Tigers einen langen Atem, gesunden Menschenverstand wie auch viel Glück brauchen. «Die Tigers und das Emmental brauchen visionäre Macher und für die Zukunft auch das Glück des Tüchtigen», ist er sich bewusst. Für eine gute Zukunft brauche es neben den vielen guten Fans aber auch potente Partner, die eine schweizerische Plattform suchen.

Enrico Casanovas, Vater von zwei erwachsenen Kindern, ist Geschäftsleiter der emmental versicherung und in dieser Funktion verantwortlich, dass die emmental versicherung auch in Zukunft erfolgreich im Dienste ihrer Kundengenossenschafter arbeitet. Wenn ihm noch Zeit bleibt, geniesst er diese mit Bewegung in der freien Natur, Geschichtsbüchern oder in fernen Ländern.

Ernst Kühni

«Die ersten Wochen waren ein Wellenbad der Gefühle, das ich nicht missen möchte», sagt Ernst Kühni. Genauer gesagt sei es hektisch, spannend aber auch unberechenbar gewesen. Er weiss, dass die Tigers ein wichtiger Faktor für die Wirtschaft und Kultur der Region seien. «Wenn sich das die nahe aber auch die weitere Region bewusst sind, dann schätze ich die Zukunft der Tigers als sehr gut ein», sagt er. Natürlich seien Zweifel oder Angst ständige Begleiter, genau diese liessen die Verantwortlichen aber wachsam und vorsichtig in ihrem Handeln sein. «Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam eine gute und andauernde Zukunft haben», sagt Kühni.

Ernst Kühni ist Vater von vier Kindern und verheiratet. Neben der Zeit mit seiner Familie und seine Arbeit im Verwaltungsrat der Geschäftsleitung von der Zimmerei Kühni AG in Ramsei geniesst er sehr. Die Firma ist ein langjähriger Sponsor der SCL Tigers. Er ist allen dankbar, die in den letzten Jahren etwas für die Mannschaft getan haben.

Walter Gerber

«Wer würde zum Beispiel in Basel, Zürich, Genf oder Lugano Langnau i.E. kennen, wenn es die SCL Tigers nicht gäbe?» fragt sich Walter Gerber. Ausserdem sei der Verein ein wichtiger Akteur bei der Jugendförderung. Grund genug für ihn, sich für die Tigers zu engagieren. Der Einsatz liess denn auch nicht lange auf sich warten. «Die ersten Wochen waren hektisch und für mich war es ein völlig neues Business, welches ich erst jetzt langsam zu verstehen beginne», sagt er. Bei Walter Gerber überwiegt der Optimismus und Zukunftsglaube an die Tigers. «Durch meine Arbeit habe ich Kontakte zu anderen Firmen, die ebenfalls als Sponsoren in Frage kommen», so Gerber.

Walter Gerber ist verheiratet und hat einen einjährigen Sohn. Seine Zeit verbringt er gerne mit der Familie, beim Wandern, Lesen aber auch mit Reisen. Er ist Geschäftsleiter der GLB und hat besondere Freude an der Zusammenarbeit mit den verschiedensten Menschen.

Martin Lenz

«Peter Jakob hat mich gefragt, ob ich mithelfen würde, etwas für die Tigers zu tun», sagt Martin Lenz. Die Argumente «Fangemeinde, allgemeine Bedeutung des Clubs für die Region, Aushängeschild und Arbeitsplätze» hätten ihn überzeugt, einzusteigen. Auch die Zusammensetzung des neuen Verwaltungsrates hat ihn dazu bewegt. Martin Lenz ist ein positiv denkender Mensch der an die Zukunft der SCL Tigers glaubt, weil er einige Parameter spürt, die ihn zuversichtlich stimmen – aber auch weil er weiss, dass die Geschäftsstelle mit Ruedi Zesiger «hervorragend arbeitet.» Die grössten Turbulenzen hätte er vor dem Amtsantritt gespürt, «dann begann ein grosser Lernprozess.»

Martin Lenz lebt mit seiner Partnerin in einer Patchworkfamilie mit insgesamt fünf Kindern. Das Familienleben geniesse er „ausgiebig" und er spielt Fussball. Martin Lenz ist Mitinhaber in der dritten Generation der Firmen Fischer Langnau und Egger Burgdorf und für die Finanzen und den IT-Bereich zuständig.

Wir unterstützen die SCL Tigers

0901 844 377

Ihre Spenden-Nummer - 10 Franken pro Anruf

Kehrte von Basel ins Emmental zurück und kämpft für die Tiger: Adrian Gerber

Kam nach einer Eingewöhnungszeit toll in Schuss und hat das Potential zum Publikumsliebling: Topskorer Brendan Brooks

4814 Bottenwil
Telefon 062 739 20 09
Telefax 062 739 20 05
www.hunziker-kartonage.ch
HUNZIKER AG
Gut verpackt kommt besser an.

HOFMEIER AG
4814 Bottenwil
Telefon 062 739 20 00
Telefax 062 739 20 05
www.hofmeier.ch
info@hofmeier.ch
Drucksachen in Höchstform.

www.hausabwart.ch
www.scheibenreinigung.ch
www.umgebungspflege.ch
www.anlassreinigung.ch
Pulver Marc GU für Liegenschaftsunterhalt und Gefahrengut
Rohrstrasse 17, 3507 Biglen
Mobile 078 667 19 27

Clever inseriert im FANTIGER
Erreichen Sie 30'000 Haushalte
Infos unter fantiger@fantiger.ch

Brillen und Kontaktlinsen
HAAG OPTIK
Alleestr. 5 · 3550 Langnau · www.haag-optik.ch

ZIMMEREI KÜHNI AG
ZIMMEREI
SCHREINEREI
BODENBELÄGE
Emmentalstrasse 102
3435 Ramsei
Telefon 034 460 68 68
www.kuehni-ag.ch

Die SCL Tigers wie...

DEUTSCHLAND ANNO 1954?

bw: **Am 4. Juli 1954 gewann der krasse Aussenseiter Deutschland gegen die hoch favorisierten, seit vier Jahren ungeschlagenen Ungaren den Weltmeistertitel im Fussball. Dabei hatte das Team von Sepp Herberger gegen den gleichen Gegner in der Vorrunde noch mit 3:8 verloren. Die positiven Bilder aus dem Final, der als «Wunder von Bern» in die Geschichte einging, dienten Geschäftsführer Ruedi Zesiger dazu, die zuvor arg gebeutelten SCL Tigers auf Vordermann zu bringen.**

Am 17. Oktober 2009, die Mannschaft hatte soeben gegen die ZSC Lions mit 2:4 verloren, standen die SCL Tigers genau da, wo sie sämtliche Experten hin geschrieben hatten: Mit mageren 9 Punkten aus 16 Spielen abgeschlagen auf dem letzten Platz. Zesiger: «Die Mannschaft spielte meistens gut mit, arbeitete auch im Training gut. Aber eine knappe Niederlage ist auch eine Niederlage. Uns fehlten die Punkte. Die Mannschaft ging nicht mehr aufs Eis um zu gewinnen, sondern nur noch in der Hoffnung, nicht zu verlieren.» Auf diesem Tiefpunkt trat Zesiger in Absprache mit Coach Christian Weber vor die Mannschaft und erinnerte sie an «das Wunder von Bern», beschwor den Teamgeist und den «Winning-Spirit», der 1954 den Underdog Deutschland zum Weltmeister machte. «Ich wollte der Mannschaft zeigen, was alles möglich ist, wenn man daran glaubt.» Es folgte der 5:0 Sieg der Langnauer gegen den EV Zug. Von da weg ging es stetig aufwärts. Der Höhenflug dauert an.

Ruedi Zesigers hat indes noch andere Aufgaben. Er muss die Geschäfte führen. Im Fall der SCL Tigers heisst dies: Altlasten aufarbeiten, Schulden abbauen, verlorenes Vertrauen zurück gewinnen. Sponsoren überzeugen. Mit Spielern sprechen. An der Mannschaft für die Zukunft bauen. Den Ausverkauf des Teams verhindern. Schlüsselspieler halten, obwohl die Konkurrenz die längeren Spiesse hat. «Wir stehen deutlich besser da als zum Zeitpunkt unseres Antritts,» freut sich Langnaus Manager über die positive Entwicklung. «Aber wir sind noch nicht über den Berg. Um für die kommende Saison eine konkurrenzfähige Mannschaft zu bilden, benötigen wir mindestens eine zusätzliche Million.» Eine Idee, wie er diese einbringen will, hat Zesiger auch schon. «Wenn jeder Sponsor an Bord bleibt und sein Engagement um 25 Prozent erhöht, macht dies eine halbe Million aus. Und wenn wir die Firmen, welche sich für die SCL Tigers engagieren dazu bringen, ihre Lieferanten und Kunden auf uns aufmerksam zu machen, kann dies Türen öffnen». Für den ehemaligen Mitarbeiter von Bundesrat Ueli Maurer ist es sehr wichtig, dass das Vertrauen im Umfeld der Tiger wieder zurück kehrt. Der Sponsoren-Anlass vom 10. November habe gezeigt, dass das Vertrauen in die neue Führung gross, die Bedürfnisse der Tigers erkannt seien, und die Sponsoren hinter dem Unternehmen stehen würden. Den Eindruck von gewonnenem Vertrauen bestätigt auch Fanclub-Präsident Beat Zurbuchen: «Diese Aussagen stimmen mit den Wahrnehmungen der Fans überein. Hier wächst etwas Gutes heran. Das Vertrauen in die neue Führung ist da.» Auch mit der sportlichen Entwicklung ist Zurbuchen zufrieden. «Der Tausch Setzinger gegen Alexandre Daigle ist absolut positiv und hat beispielsweise

Fanclub-Präsident Beat Zurbuchen

Brendan Brooks wesentlich stärker gemacht. Der Höhepunkt aus meiner Sicht war der sensationelle Sieg des Langnauer Rumpfteams in Rapperswil. So etwas geschieht nur, wenn die Chemie stimmt.» Ruedi Zesiger meint zu den getätigten Transfers: «Von aussen entstand eine gewisse Zeit der Eindruck des Ausverkaufs. Diesen Eindruck hatten wir intern nie. Wir hätten die Abgänge von Michel Zeiter und Oliver Setzinger verhindern können. Aber wir wussten, was wir taten, als wir uns entschieden, sie gehen zu lassen. Ganz bewusst haben wir auch Adrian Gerber zurück geholt und Benjamin Conz als neuen Torhüter verpflichtet.»

Es fehlt Geld!

Gemäss Manager Ruedi Zesiger mussten die SCL Tigers bei der Verpflichtung von Spielern finanzielle Risiken eingehen. Nick Naumenko wurde bis Saisonende verpflichtet, die Finanzierung steht jedoch nur für weitere zwei Monate. Adrian Gerber ist nicht fremdfinanziert. Benjamin Conz spielt zwar zu vernünftigen Konditionen für die SCL Tigers, ist aber entgegen anders lautender Medienberichte ebenfalls nicht gratis. Und Brendan Brooks ist zwar fremdfinanziert, aber die Nebenkosten zahlen ebenfalls die SCL Tigers. Dem gegenüber steht nur der Abgang von Michel Zeiter. Die daraus resultierende Einsparung wiegt die Mehrkosten aus den Neuverpflichtungen nicht auf. Zesiger: «Wir müssen noch Geld auftreiben».

Der Fanclub SCL Tigers hilft bei der Geldbeschaffung und ruft die Fans zur Unterstung auf. Die Unterstützung-Hotline 0901 844 377 ist ab sofort wieder geöffnet. Für weitere Möglichkeiten zur Unterstützung bitte das Inserat auf dieser Seite beachten.

Wir unterstützen die Finanzierung von

- **Adrian Gerber**
- **Benjamin Conz**
- **Nick Naumenko**

Unterstützungs-Hotline

0901 844 377
(10 Franken pro Anruf)

oder per Überweisung auf:

Berner Kantonalbank
Konto 30-106-0
IBAN CH98 0079 0042 4184 1168 8

Fanclub SCL Tigers
3550 Langnau

Vermerk: Unterstützung

Zesiger will und muss aber auch neue Sponsoren für die SCL Tigers gewinnen: «Wir spielen tolles, offensives Eishockey und bieten Spektakel. Wenn in der Ilfishalle ein Spiel stattfindet, ist dies Kult. Wer hier Eishockey schaut, erlebt etwas Besonderes. In Langnau kann ein Sponsor zwar kaum mit einem Return of Investment rechnen. Aber wir bieten Sponsoren Werte wie Beweglichkeit und Dynamik, verbunden mit Bodenständigkeit, Tradition und Robustheit, welche sie für die Pflege ihres eigenen Images verwenden können».

Mit dem Glauben an das «Wunder von Langnau» wird Ruedi Zesiger auch nationale Sponsoren an Bord holen. Denn wer Mannschaften überzeugt, kann auch Sponsoren überzeugen.

KURZMITTEILUNGEN News

Grossaktionär Fanclub SCL Tigers

Die «Aktion Aktien» der Tiger-Fans war sehr erfolgreich. Der Fanclub SCL Tigers zeichnete für 80'000 Franken Tiger-Aktien. Dabei kamen die Spenden nicht nur von Mitgliedern des Fanclub SCL Tigers, sondern von überall her. Der Vorstand des Vereins bedankt sich bei allen, die sich für die Rettung der SCL Tigers einsetzten. Dank dieser Aktion halten die Tiger-Fans ein zumindest moralisch bedeutendes Aktienpaket der SCL Tigers.

Geschenk-Gutscheine ab sofort erhältlich

Wie bereits in den vergangenen Jahren sind auch in diesem Jahr die zur Weihnachtszeit beliebten Geschenkgutscheine des Fanclub SCL Tigers erhältlich. Schenke doch deinen Liebsten Gutscheine für die 10 Franken-Auswärtsfahrten.

Fanszene SCL Tigers sucht neue Führung

Die unter Mitwirkung sämtlicher Fanclubs ins Leben gerufene Fanszene SCL Tigers sucht eine Person, welche ihre Sitzungen leitet und ihre Tätigkeiten koordiniert. Dabei wird ganz bewusst auf Personen verzichtet, welche der Sektion Schlachthauskurve oder dem Vorstand des Fanclub SCL Tigers zu nahe stehen.

Freundschaftsspiel HC Fribourg-Gottéron – SCL Tigers

Der Fanclub SCL Tigers organisiert eine Fahrt an das Freundschaftsspiel zwischen dem HC Fribourg-Gottéron und den SCL Tigers vom 30. Dezember 2009 (17.30 Uhr) in Fleurier. Nährere Angaben sind zu finden auf www.fantiger.ch.

Daten Auswärtsfahrten

Sonntag, 13. Dezember 2009
HC Lugano
Abfahrt ab Burgdorf 11.00 Uhr

Dienstag, 22. Dezember 2009
HC Ambri-Piotta
Abfahrt ab Burgdorf 16.00 Uhr

Samstag, 2. Januar 2010
EHC Kloten Flyers
Abfahrt ab Langnau 17.00 Uhr

Dienstag, 5. Januar 2010
HC Davos
Abfahrt ab Burgdorf 15.00 Uhr

Samstag, 9. Januar 2010
EV Zug
Abfahrt ab Burgdorf 17.00 Uhr

Freitag, 15. Januar 2010
HC Fribourg-Gotteron
Abfahrt ab Langnau 17.45 Uhr

Freitag, 22. Januar 2010
SCRJ Lakers
Abfahrt ab Burgdorf 16.15 Uhr

Donnerstag, 4. März 2010
EV Zug
Abfahrt ab Burgdorf 17.00 Uhr

Fans unterstützen

Der Fanclub SCL Tigers unterstützt die SCL Tigers in ihren Bemühungen, Mittel für die Finanzierung von Benjamin Conz, Nick Naumenko und Adrian Gerber aufzubringen. Deshalb wird u.a. die **10 Franken – Hotline 0901 844 377** ab sofort wieder aufgeschaltet.

Auswärtsfahrten

Die Auswärtsfahrten für 10 Franken des Fanclub SCL Tigers finden auch in der Saison 2009/10 in gewohntem Rahmen statt. «Wir fahren weiterhin an jedes Auswärtsspiel der SCL Tigers, mit Ausnahme von Bern», sagt Fanclub-Präsident Beat Zurbuchen. Interessierte melden sich an am Fan-Corner, unter der Nummer **079 714 38 76** (Anrufbeantworter), oder unter **fancar@fanclub-scltigers.ch**

D's Langnouerli

D's Langnouerli

Simer di iinzige...? Ja, si mir Tigere die iinzige, wosech mit so viu Problem u Sorge müesse ume schlah? Giits aune angere besser aus üs? Si mir di iinzige, wo aues fautsch mache u geng müesse dr Gring häre ha?

Seregi u ähnlechi Frage müesse mir üs ir letschte Zyt ja würklech zwüschdüre steue. **Simer di iinzige, wo finanzielli Problem hi?** Hie zLangnou wiisme, dass jedes Füfi zwümau kehrt wird, bevor dasme öppis chuuft. U di Angere? Nei, da wird schinbar dr Chlütter mit beidne Häng usgäh! Ungloublech was da für Spieler zäme kuuft wärde. Verletzti Usländer oder serigi wo nid grad 100% i Form si, wärde hurti hurti ersetzt mitemne NHL-Star. U di chöme öpe o nid gratis, o wes de no so schön isch ir Schwiiz.

Oder sötme frage: **Simer di iinzige, wo die finanzielle Problem ärnscht näh?** Das triffts viellech scho ender. Söumer doch niemer säge, dass aui angere nüt merke. Viellech hiuft ja da dr fau Young Sprinters Neuchâtel. Unschön sone Sach, aber viellech hiufts wenigschtens, dass es paarne Orte dUge uf göh! Uf jede fau bi ig froh, dass bide Tigere gluegt wird. Schliesslech wimer no lang Hockey luege im Ämmitau u für das muesme immer schön am Bode bliebe u is um zangere näh.

Simer di iinzige, wo kes nöis Stadion überchöme? Hm.. Züri umboue, Chloote umboue, Bärn umboue, Zug wird neu, Biu söu nöi wärde, Ambri söu umboue wärde. U bi üs? Ja da gsehts nid guet us. Üsi Gminde miines ja guet mit üs, aber die grosse Millione chöme da vrständlecherwiis nid. Das Gäud mues süsch vo irgendwo här cho. Vo wo wisi o nid.

Simer di iinzige, wo geng viu verletzti Spieler hi? Nei, das Jahr dörfe mir üs nid beklage! Natürlech si o bi üs Lüt usgfaue u iinisch hets fasch zhaube Team ids Bett gliit. Aber das ghört derzue. So wis usgseht himer itz es Summertraining wo si Name verdient u wo hiuft, dass üsi Giele im Winter chö spiele u nid müesse a Krücke umeluufe. Da gsehmer doch bide Schwarztschägge, im Seeland oder zChloote ganz angeri Sache.

Simer di iinzige wo Problem mite Fans oder Hooligans hi? U nei, ganz u gar nid! Glücklecherwiis ghöre mir zu dene, wo dert nume guets chü brichte! U dä dumm Zürcher hets itz hoffentlech o gmerkt, dass Rouchpetarde nid ines Stadion ghöre. O hie het dr Verband es Ziiche gsetzt u dä Mätsch forfait gwärtet. Hert für dLions, drfür e klari Botschaft a aui wo nid wüsse wie dumm dasi wi tue.

Simer di iinzige, wo sportlech geng unger düre müesse? O nid. Üsi Giele mache doch trotz auem wieder Früüd die Saison. Natürlech müessemer regumässig Pünkt abgäh. Aber mir dörfe o wunderbari Siege fiire, wie vo letscht grad gäge Stiiböck u de Gänfer Adler! Das isch doch immer Bausam für üsi Tiger-Härz! Die Erfougserläbnis si o ganz wichtig für

D's Langnouerli

zTeam! Üsi Jungs müesse merke, dass Tigere durchus e ärnschte Gägner si. Natürlech wirds wieder ganz schwär, id Playoffs zcho. Mir gseh aber, dassmer doch wit wäg vomne NLB-Niveau spiele!

Simer di iinzige, wo der Verband gäge üs hi? Da ischsech Press ziemlech einig gsi. Hät e grössere Verein umne Spiuverschiebig wäge de viune chranke u verletzte Spieler bätte, wär das problemlos bewiuigt worde. Ja itz, üsi Jungs hi zBeschte drus gmacht u si mitemne Rumpfteam de Seebuebe ga drü Pünkt abkämpfe! Das isch öpe e Antwort!

Simer di iinzige, wo Spieler scho während dr Saison dervo luufe? Zeiter, Walser u Setzinger si scho dervo gloffe. Söuesi. Wär dr Tiger nid oder nüm im Härz het, söu si Chaschte sofort ruume u üsi Lohnchöschte nüm witer belaschte. Mir hi jungi Giele wo nume druf warte, dassi die Lücke chö uffüue u mache das hervorragend.

Ja, mir si di iinzige, wo trotz au dene Herusforderige immer no da si u witer vorwärts luege! Das gits nume hie, bi üs, im Ämmitau!

Öies Langnouerli

Impressum:

Herausgeber:	Fanclub SCL Tigers, 3550 Langnau
Redatkionelle Leitung:	Bruno Wüthrich (bw, Leitung), Cornelia Jost (cj)
Fotografien:	Christoph Schmid, Bruno Wüthrich
Layout:	Rahn Grafix, 3114 Wichtrach, www.shirtgrafix.ch
Druck:	Büchler Grafino AG, 3001 Bern
Versand Unadressiert:	Wochenzeitung, 3550 Langnau
Versand Adressiert:	Hunziker AG, 4814 Bottenwil
Inseraten-Annahme:	Fanclub SCL Tigers, Postfach 680, 3550 Langnau oder fantiger@fantiger.ch

Herzlichen Dank all unseren Inserenten und allen, die an dieser Publikation mitgearbeitet haben

www.shirtgrafiX.ch create your shirt

GROWA CASH+CARRY

Ihr verlässlicher Partner für Ihren Vereinsanlass

Umfassendes Spirituosen- Wein- und Getränke-Sortiment

Breite Palette Einweggeschirr

Growa CC

Industrie Obermatt, 3543 Emmenmatt

Tel. 034 402 30 13, Fax 034 402 46 67

fischer

«Go Tiger go!»

Ihr Baustofflieferant

Baumaterial, Armierungsstahl, Stahl, Haustechnik, Eisenwaren, Befestigungstechnik

www.fischer-ag.ch

Stadion-Restaurant «Pögg», Langnau

Familie Hans und Erika Hofer-Walther

Täglich geöffnet bis Polizeistunde

«Pögg»

Das Geschenk für Tigers - Fans

Gutschein für Auswärtsfahrten

SFr. 10.--

Überreicht von:

Geschenk für:

Hol ihn dir am «Info-Corner» oder bei «Moser Mode»

HOFMEIER AG

4814 Bottenwil

Telefon 062 739 20 00

Telefax 062 739 20 05

www.hofmeier.ch

info@hofmeier.ch

Drucksachen in Höchstform.

Bitte einsteigen

Wir fahren Sie in Luxus-Cars für nur 10 Franken an jedes Auswärtsspiel der SCL Tigers

Infos unter www.fantiger.ch

Wir unterstützen die SCL Tigers

0901 844 377

Ihre Spenden-Nummer - 10 Franken pro Anruf

Bruno's Blog

www.fantiger.ch

www.jakob.ch

Fördern, heben, spannen, sichern: Ihr Partner für konstruktive und kreative Lösungen.

Jakob® Rope Systems

Jakob AG

CH-3555 Trubschachen

eMail: seil@jakob.ch

Tel. 034 495 10 10

Fax 034 495 10 25